



- Taufe in der Osternacht
- Kommunionkinder
- Palmsonntag auf dem Ratio-Parkplatz

Ein neues Gesicht im Pfarrbüro Sie kennen mich, Sie kennen mich nicht ...

Nun bin ich also hier. Im Fußballjargon würde man sagen ‚ein Heimspiel‘.



Foto: Privat

Ja, ich bin hier aufgewachsen. Meine Familie ist Ende der 1960er Jahre in den Einzugsbereich der Gemeinde St. Josef gezogen. Die kleine Kirche an der Bachstraße kenne ich noch gut als Pfarrkirche. Im angrenzenden Pfarrsaal habe ich später als Jugendliche schöne

Zeiten verbracht. Erinnerungen an Gruppenstunden, Silvesterfeiern und Jugendleitertreffen stellen sich ein, die trotz der zwischenzeitlich neuen Räumlichkeiten rund um die Heilig-Geist-Kirche immer auch gerne an der Bachstraße stattfanden. In den Jugendräumen in Heilig Geist wurde noch emailliert und im Pfarrsaal ein Tanzkurs angeboten. Mitglied im Jugendchor bin ich gewesen und war begeistert dabei, wenn das Karnevalsballt während der Sitzung in der Versöhnungskirche(!) auftrat. Mein letztes jungliches Engagement war wohl als Betreuerin einer Ferienfreizeit im Wolfhof im Schwarzwald. Und dann war plötzlich Schluss. Ausbildung, neuer Freundeskreis – Kirche fand nur noch sonntags statt. Seit vielen Jahren wohne ich nun mit meinem Mann und unseren Kindern am Grünen

See und war in meiner Heimatgemeinde Heilig Geist wieder ehrenamtlich tätig: in der Kommunion-Katechese, im Elternrat des Kindergartens St. Josef und als langjähriges Kirchenvorstandsmitglied. Gearbeitet habe ich seit zehn Jahren allerdings in unserer Nachbargemeinde St. Anna. In Breitscheid und Hösel habe ich mit Freude erfahren, was Arbeit im Pfarrbüro ausmacht. Das Wissen um dieses Aufgabengebiet hat mir den Einstieg hier in West erleichtert. In alle neuen Abläufe arbeite ich mich gerade ein. Die herzliche Begrüßung an meinen ersten Arbeitstagen hat gut getan. In Zukunft möchte ich gerne Sie und Euch im Pfarrbüro begrüßen und freue mich über jedes altbekannte und neue Gesicht.
Regina Jockel

Osternacht in St. Marien mit Taufe, Firmung und Erstkommunion

Von Ludwin Seiwert

„Ich habe im Grundschulgottesdienst in Düsseldorf die Kirche bereits etwas kennengelernt und von meiner Oma habe ich einiges über den christlichen Glauben erfahren. Jetzt möchte ich richtig dazugehören.“ Das sagt Silvia Fischer. 1987 wurde sie in Düsseldorf geboren. Seit einigen Jahren wohnt sie in Tiefenbroich. In der Osternacht in St. Marien empfängt sie am 19. April die Sakramente der Taufe, der Firmung und der Erstkommunion. In den letzten Jahren haben sich in der Pfarrgemeinde Heilig Geist mehrere Erwachsene taufen lassen, viele in der Osternacht. „In dieser Nacht werden von alters her Taufkandidaten in die volle Gemeinschaft der Kirche geführt. Dazu wird nach der Anrufung der Heiligen das Taufwasser geweiht und die Taufe gefeiert. Die Gläubigen

halten brennende Kerzen in ihren Händen, bekennen ihren Glauben und werden zur Erinnerung an ihre Taufe mit Weihwasser besprengt.“ So steht es im neuen Gotteslob. Die Feier der Osternacht ist in jedem Jahr außergewöhnlich. Der Gottesdienst beginnt nicht in der Kirche, sondern draußen am Osterfeuer. Das Licht, das die Nacht erhellt, ist ein Hinweis auf Christus, der den Tod besiegt. Die Osternachtfeier beginnt um 21 Uhr auf dem Kirchplatz. Dort wird das Osterfeuer gesegnet und die Osterkerze bereitet, dort wird das erste Osterlied gesungen und das „Lumen Christi“ zum Beginn der Lichtprozession angestimmt. Erst danach ziehen alle in die noch dunkle Kirche. Das Licht der Osterkerze wird weitergereicht, bis alle mit brennenden Kerzen die Auferstehung Jesu feiern.



Foto: Privat

Ein neuer Pfarrgemeinderat wächst zusammen

Nach den Wahlen zum Pfarrgemeinderat im November letzten Jahres hat sich das Gremium bereits konstituiert. Schnell wurde der Wunsch geäußert, zum Kennenlernen der neuen Mitglieder und zur Vertiefung der Arbeit „in Klausur“ zu fahren. Am 31. Januar und 01. Februar tagte also der Pfarrgemeinderat in Bad Honnef. „Was ich „Dich“ schon immer mal fragen wollte...“ – mit dieser Formulierung kamen die Mitglieder am Freitagabend ins

Gespräch, um sich kennenzulernen und einander vorzustellen. Den kompletten Samstag verbrachte das Gremium damit, Schwerpunkte der Arbeit für die kommenden vier Jahre herauszuarbeiten und diese zu strukturieren. Schnell wurde deutlich, dass nur sehr wenige über die Arbeit und das Tun des Pfarrgemeinderats informiert wurde. Das soll sich ändern! Ein weiterer Aspekt wurde nach Meinung der Mitglieder in den letzten Jahren ebenfalls

etwas vernachlässigt: Familien mit kleinen bzw. jungen Kindern. Hier sind auch bereits erste Ideen entstanden. Grundsätzlich soll dabei der „Lebensraum“ – also die Betrachtung der beiden Stadtteile und nicht nur der eigentlichen Gemeinde – stärker ins Auge gefasst werden. Sie haben Fragen, Ideen, Wünsche oder auch Kritik: Dafür ist der Pfarrgemeinderat jederzeit offen und dankbar – jetzt auch mit eigener E-Mail Adresse: pfarrgemeinderat@heiliggeist-ratingen.de



Foto: Kerstin Theisen

Sonntag, 13.04. Palmsonntag
10.00 Uhr Palmweihe in Heilig Geist.
10.15 Uhr Palmweihe in St. Marien.
Danach ziehen zwei Prozessionen zum Ratio-Parkplatz, dort beginnt um 11.00 Uhr die gemeinsame Hl. Messe.

Donnerstag, 17.04. Gründonnerstag
20.00 Uhr Abendmahlsfeier in St. Marien und Heilig Geist, in Heilig Geist singt die Schola,
in St. Marien Anbetung bis 22.00 Uhr.
21.00 Uhr Betstunde der Frauen in der Krypta Heilig Geist.
22.00 Uhr Betstunde der Männer in der Krypta.
23.00 Uhr Betstunde der Jugend in der Krypta.

Freitag, 18.04. Karfreitag
10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Passionsspiel und Kreuzweg in Heilig Geist.
11.00 Uhr Kinder- und Familienkruzweg in St. Marien.
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Heilig Geist und St. Marien.
In Heilig Geist singt der Chor CANTAMUS.

Samstag, 19.04. Karsamstag
21.00 Uhr Osternachtsfeier in Heilig Geist und St. Marien. In St. Marien singt der Chor CANTAMUS.
Sonntag, 20.04. Ostersonntag
09.30 Uhr Kindermesse in Heilig Geist.
10.30 Uhr Hl. Messe in St. Marien.
11.30 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist.

Montag, 21.04. Ostermontag
09.30 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist.
10.30 Uhr Hl. Messe in St. Marien.
11.30 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist.

40 Jahre Kirchenzentrum in West

Von Ludwin Seiwert

Am 10. November 1974 wurde die Heilig-Geist-Kirche geweiht, gleichzeitig mit der evangelischen Versöhnungskirche. Das Kirchenjubiläum soll im November gemeinsam ge-

feiert werden: mit einem ökumenischen Gottesdienst am Montag, dem 10. November, mit einem Abend der Begegnung am Samstag, dem 15. November, und mit vielen weiteren Veranstaltungen um diese beiden Termine herum.



Foto: Rolf Baum

Frühschicht für Jugendliche

„Fasten hat nicht unbedingt mit Essen und Trinken zu tun, aber mit Nachdenken: Was bedeutet Gott für mein Leben?“ So erklärt Pastor Seiwert den Sinn der Frühschichten. An jedem Freitag in der Fastenzeit sind junge Leute um 6 Uhr zur

Feier der Heiligen Messe in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen. Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrsaal, bevor die Jugendlichen zur Schule oder zur Arbeit gehen. Die erste Frühschicht ist am 14. März.

Tage im Kloster Maria Hamicolt Intensivkurs des Glaubens

Seit vielen Jahren veranstaltet Pfarrer Ludwin Seiwert Exerzitien im Kloster Maria Hamicolt in Dülmen-Rorup. Viele Männer und Frauen haben daran teilgenommen, manche zum wiederholten Mal. Die achten Exerzitien finden vom 19.-22. Juni statt. Die Hinfahrt erfolgt mit PKW am Donnerstagnachmittag (Fronleichnam), die Rückfahrt ist am Sonntagabend.

Exerzitien sind Tage der Besinnung und des Schweigens, ein Intensivkurs zur Erneuerung und Vertiefung des Glaubens. Die Kosten betragen für Erwachsene 100 Euro, für junge Leute (etwa ab 18 Jahren) nur 70 Euro. Interessenten erhalten nähere Informationen im Pfarrbüro Heilig Geist, Telefon: 442717. Oder im Internet: www.heiliggeist-ratingen.de.



Foto: Kloster Maria Hamicolt

Taufen

Verstorben

Visitation in Ratingen

Von Ludwin Seiwert

Alle sechs Jahre kommt der Bischof zur Visitation in alle Gemeinden. Von März bis Juli besucht Weihbischof

Dr. Dominikus Schwaderlapp die Pfarreien im Kreis Mettmann. Zum Programm gehören Begegnungen mit den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen, Einzelgespräche mit allen Seelsorgern, Konferenzen mit den Religionslehrern, ein Firmday mit Jugendlichen, Treffen mit Kindergartenleitungen, Kirchenmusikern, Küstern und den Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros. In unserer Gemeinde ist Bischof Dr. Schwaderlapp am Mittwoch, 25. Juni, zur Firmung in St. Marien und am Donnerstag, 26. Juni, zum Austausch mit Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat im Pfarrsaal Heilig Geist.



Foto: Erzbistum Köln

Die Pfarrcaritas dankt

In der Adventszeit waren Menschen aus West und Tiefenbroich in unserer Gemeinde unterwegs und sammelten für die Caritas. Etwa 3500 Euro sind zusammengekommen. Dieses Geld wird benötigt, um z.B. in Notfällen bedürftige Familien, Alleinerziehende und Arbeitslose in unserer Gemeinde zu unterstützen, aber auch für Alten- und Krankenbesuche. Allen Spendern und den unermüdlichen Sammlern gilt ein herzliches Dankeschön. Menschen, die Hilfe brauchen oder auch in der Caritas mitarbeiten möchten, erhalten Informationen bei Pfarrvikar Roman Raczko.

„Ein für alle Mahl“ und Kinderaktion mit Jugendlichen am MISEREOR Sonntag: 6. April 2014 rund um Heilig Geist

Von Lucia Reinartz

Das heißt, gegen den Strom zu schwimmen, wenn doch alle Welt eher auf den eigenen Profit als auf das Wohl der Anderen blickt. Jeden Tag satt werden ist für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht. 2014 steht Uganda im Blickpunkt. Dort entwickeln Menschen mit Hilfe von MISEREOR Ideen gegen den Hunger, wenn durch



Foto: Misereor

verlängerte Trockenzeiten die Ernten knapp sind. Darüber informieren Film und Bildpräsentation im Pfarrsaal Heilig

Geist am 6. April nach den Sonntagsmessen.

Für Kinder haben Jugendliche eine Überraschungsaktion geplant.

Mit Spenden und mit der Teilnahme am Fastenessen ab 12.30 Uhr können alle ganz konkret helfen - und mit der Solibrot-Aktion: Brot wird mit „Solidaritätszuschlag“ verkauft.

Ein Feuerwerk der Farben Weltjugendtagskreuzweg

Von Lucia Reinartz

Am Mittwoch dem 9. April lädt der Kontaktkreis 86 dazu ein, mit der Künstlerin Cynthia Tokaya um 19.30 Uhr in der Kirche St. Bruno, Düsseldorf, Kalkumer Straße, den bis 2005 gestalteten Kreuzweg zu erschließen. Es ist ein Wandfries, der in sieben eindrucksvollen Bildern das Geschehen des letzten Weges Jesu bis hin zur Auferstehung umfasst.

„Die kräftigen Farben strahlen etwas von der Unfassbarkeit der christlichen Heilsgeschichte aus. Die Botschaft dieses Kreuzweges macht froh, richtet auf und zieht mit“. Gleichzeitig will der Kreuzweg Menschen helfen, sich auf das Abenteuer des eigenen Glaubensweges einzulassen. Abfahrt 19 Uhr ab Maximilian-Kolbe-Platz. Information: L. Reinartz, Telefon 473207

„Gebt allen zu essen...“

Von Günter Kraus

„Gebt allen zu essen...“, das haben wir, unsere KAB Gruppe, St. Josef in Ratingen West, uns zu Herzen genommen. Wir wollten nicht nur über Armut reden, sondern Armut lindern helfen, indem wir uns für die Mitarbeit bei der Ratinger Tafel entschieden haben. Elf KAB-Mitglieder helfen bei der Abholung der Waren bei den Händlern, bei der Sortierung und Ausgabe der Waren an die bedürftigen Personen

und bei der Belieferung der Lebensmittel an berechnete Personen mit Behinderung.

Inzwischen bieten wir jeden Mittwochmorgen in einer Grundschule ein Frühstück an für die Schüler und Schülerinnen, die „grün“ zur Schule kommen.

Die große Freude und Dankbarkeit, die wir dort und bei der Tafel erfahren, gibt uns als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Kraft und Ausdauer, auch weiterhin regelmäßig zu helfen.



Foto: Günter Kraus

Kommunionkinder 2014

St. Marien

Böntgen, Nico
Eufe, Salome
Herrgesell, Leonie
Kaminski, Xenia
Moczko, Kevin
Müller, Sebastian
Panchyryz, Leon
Reuter, Raphael
Stella, Silvio
Wagner, Celine

Heilig Geist

Badura, Jessica
Berten, Dennis
De Vitis, Francesco
Degel, Mario
Dill, Jan Philipp
Eitneer, Anastasia
Faber, Eva
Franke, Jasmin
Gabriel, Naomi
Galazka, Dominik
Götzen, Thomas
Holfeld, Emily
Hörner, Ellen



Foto: Kerstin Theisen

Iest, Alexander
Jasnoch, Veronika

Kierys, Anastasia
Kiesler, Vivien

Korzilius, Wilhelm
Kraka, Leonie

Kunz, Alexander
Link, Kevin
Lohof, Angelice
Menne, Chiara
Moor, Alexander
Müller, Robin
Nikulin, Tatyana
Orzel, Maximilian
Röhl, Philipp
Rösner, Julia
Sakyi, Karen
Sakyi, Tracy
Sandner, Joy
Sandner, Justin
Schewczyk, Pascal
Seidel, Benedikt
Sommer, Angelique
Tang, Jolin
Thomas, Jan Philipp
Thum, Katharina
Voß, Björn
Wlodarz, Emily
Wrobel, Sebastian
Zajkowski, Marvin
Zein, Antonia
Zur, Patrick

Palmsonntag auf dem Ratio-Parkplatz



**10.00 Uhr Palmweihe
in Heilig Geist.
10.15 Uhr Palmweihe
in St. Marien.**



Fotos: Gerhard Dietrich

**Danach ziehen zwei
Prozessionen zum
Ratio-Parkplatz,
dort beginnt um
11.00 Uhr die
gemeinsame
Hl. Messe.**

Die Fastenzeit in der katholischen Liturgie

Die Redaktion

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert in diesem Jahr vom 05.03.2014 bis Karsamstag, dem 19.04.2014. Dieser Zeitraum ist angelehnt an die 40 Tage, die Jesus gefastet hat. (Die Sonntage werden beim Fasten nicht mitgezählt). Dass Fastenzeit ist, zeigt sich auch in der kirchlichen Liturgie. In dieser Zeit wird kein Halleluja gesungen. Nach dem Gloria der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht werden laut Überlieferung keine

Glocken geläutet, da das festliche Geläute der Glocken in der Zeit des Leidens Jesu nicht angebracht ist. Weil auch die Augen fasten sollen, gibt es bis auf den 4. Sonntag in der Fastenzeit keinen Blumenschmuck in der Kirche. In der römisch-katholischen Kirche wird der 4. Fastensonntag auch „Rosensonntag“ genannt, da an diesem Tag vom 11. bis zum 19. Jahrhundert die Goldene Rose gesegnet wurde, die der Papst einer Person oder Institution verlieh, die sich um die Kirche besonders verdient gemacht hatte. Eine

andere Bezeichnung für diesen Sonntag ist Brotsontag, abgeleitet vom Evangelium der wundersamen Brotvermehrung. Weiterhin gibt es seit dem Mittelalter den Brauch, ab dem 5. Sonntag der Fastenzeit (Passionssonntag) Kreuze und Standbilder durch violette Tücher zu verhüllen. Teilweise verhüllen Fasten- oder Hungertücher den ganzen Chorraum. Auch die Orgel schweigt traditionell während des folgenden Triduum Sacrum (von der abendlichen Messe des Gründonnerstages - der Feier des letzten Abendmahls - bis zur Osternacht.

Das neue katholische Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ ist da

Von Ludwin Seiwert

Seit zehn Jahren wurde am neuen Gotteslob gearbeitet, seit Januar kann man es kaufen, ab dem 22. Februar wird es im Gottesdienst benutzt. Es enthält viele neue Lieder und auch viele alte Lieder. So ist das Gotteslob eine Einladung zum Singen und zum Beten nicht nur in der Kirche, sondern auch zu Hause, für jeden Einzelnen privat und gemeinsam in der Familie. Das bisherige Gotteslob war vielen vertraut geworden. Auch wenn es ab dem 22. Februar im Gottesdienst nicht mehr benutzt wird, werden es wohl viele aufbewahren als Er-

innerung an besondere Feiern. Vielleicht auch, um das eine oder andere Lied zu singen, das nicht in das neue Gotteslob übernommen wurde. Das neue Gotteslob liegt in unserer Kirche seit dem 22. Februar aus. Aber es wäre gut, wenn viele ihr eigenes Gebetbuch benutzen. Die Bücher in der Kirche reichen nicht aus für alle. Und zur Vorbereitung auf die Messe oder für das persönliche Gebet ist es gut, wenn möglichst viele ihr eigenes Gotteslob besitzen. Es kann in der Pfarrbücherei gekauft werden. Dort kann man sich auch über die verschiedenen Ausgaben informieren.

Wissenswertes zum neuen Gotteslob

Die Erstauflage aller Ausgaben liegt bei rund 3,6 Millionen Exemplaren. Es setzt sich aus einem gemeinsamen Stammteil aller Diözesen Deutschlands und Österreichs sowie des Bistums Bozen-Brixen und einem diözesanen Eigenteil der einzelnen Bistümer zusammen. Je nach Umfang des Eigenteils umfasst das neue „Gotteslob“ zwischen 1200 und 1300 Seiten, die Kölner Ausgabe enthält 1248 Seiten. Rund 100 Fachleute haben das Buch in den vergangenen zehn Jahren erarbeitet. Die Katholiken vor Ort waren mit einer Umfrage und

einem Testlauf der Probepublikation in ausgewählten Gemeinden einbezogen. Es ist seit 1975 das erste Nachfolgewerk. Es ist etwas großformatiger als sein Vorgänger, die Lesbarkeit wurde stark optimiert und die Melodien der Lieder mit drei Textstrophen unterlegt. Es soll sowohl Gebet- und Gesangbuch für den Gottesdienst als auch Hausbuch für Familie und Alltag sein.



Kinderwochenende am Glörsee

Vom 28. bis zum 30. März fahren 40 Kinder zur Vorbereitung auf Ostern wieder in die Jugendherberge am Glörsee. Viele Kinder waren schon mehrmals dort und freuen sich

auf das Programm: Singen und Spielen, Nachtwanderung und Kreuzweg, Gespräche über den Glauben und gemeinsame Sonntagsmesse. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung betragen 40 Euro.



Foto: Privat

„Franziskus - gestern und heute“

Von Christoph Wehnert

Unter dem Motto: „Franziskus - gestern und heute“ geht es vom 12.09. (nachmittags) bis zum 21.09. (Ankunft in Ratingen ebenfalls mittags - nachmittags) zunächst nach Rom. Vom 13.-17.09. steht Rom und der Vatikan auf dem Programm. Dabei wollen wir am Angelus-Gebet auf dem Petersplatz am Sonntag und der Generalaudienz am Mittwoch teilnehmen. Nach der Audienz

am Mittwoch geht es weiter nach Assisi, wo wir auf den Spuren des heiligen Franziskus wandeln werden. Kosten: 509 Euro (ÜF in Rom / HP in Assisi - Einzelzimmerzuschlag: 110 Euro). Im Preis enthalten: Anreise im Reisebus (Schlafsitze, Bordküche, WC, Klimaanlage), Übernachtung, Eintritte, Führungen und Trinkgelder). Nähere Auskunft: Christoph Wehnert (Tel.: 0179/4989802 oder per E-Mail: christoph@christoph-wehnert.de



Familien-Oasentage, eine Auszeit vom Alltag Ein Familienwochenende für Familien mit Kindern bis zu 10 Jahren

Eine Zeit für gemeinschaftliche Glaubenserfahrung, Entspannung, Spiel und Spaß.

Mit Angeboten für Eltern und Kinder sowie nur für Eltern und nur für Kinder.

Anreise am 29.05. 2014 ab 16.00 Uhr, Beginn mit dem Abendessen um 18.00 Uhr, Ende des Familienwochenendes am 31.05.2014 nach dem Mittagessen.

Kosten incl. Übernachtung und Vollpension:

Erwachsene 50,00€ p. P., Kinder bis zwei Jahre kostenfrei, Kinder ab drei Jahre 25,00 €

Bettwäsche, Babybetten, Hochstuhlchen etc. sind vorhanden, alle Mahlzeiten in Buffetform.

An den Finanzen sollte es nicht scheitern, sprechen Sie uns an, wir finden Lösungen.

Leitung.: Dipl.-Päd. Nicole Franken und Gem.-Ref. Katinka Giller.

Anmeldeformulare sind im Maxi-Familienzentrum (442718) und im Pfarrbüro (442717) erhältlich.

Für weitere Informationen:

nicole.franken@hlgeist-ratingen.de
katinka.giller@heiliggeist-ratingen.de

Kinder- und Jugendfreizeiten in Heilig Geist

Auch in diesem Jahr gibt es wieder verschiedene Ferienangebote für Kinder und Jugendliche. Den Anfang macht traditionell das Pfingstzeltlager vom 06. bis 10. Juni in Braunshausen. Für 60 Euro erleben Kinder fünf spannende Tage an der frischen Luft. In den letzten beiden Wochen der Sommerferien (02. bis 15. August) geht es für 40 Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren nach Menzenschwand in den Schwarzwald. Für 440 Euro gibt es zwei Wochen „All inclusive“-Urlaub. In den Herbstferien fahren 6 bis 17-jährige vom 04. bis 11. Oktober nach Vehrte bei Osnabrück. Nähere Auskunft und Anmeldung im Internet und in den beiden Pfarrbüros.

Pfingstzeltlager zum ersten Mal in Braunshausen im Sauerland

Pfingsten 2013 verbrachten rund 40 Kinder und Leiter im münsterländischen Ahaus. Auf dem Programm standen unter anderem eine Schnitzeljagd, ein Ausflug ins Schwimmbad, die Lagerolympiade und natürlich ein Gottesdienst unter freiem Himmel. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Pfingstzeltlager. Wir schlagen unsere Zelte zum ersten Mal in Braunshausen im Sauerland auf. Dort steht uns ein großer Zeltplatz mit dazugehöriger Schützenhalle mit sanitären Anlagen zur Verfügung. Wenn Du zwischen 8 und 15 Jahre alt bist und mit dabei sein möchtest, dann melde Dich einfach in einem der Pfarrbüros oder bei Lukas Werner (Tel.: 0163-4835980) oder Tobias Terhorst (Tel.: 0173-2783468). Das Leitungsteam freut sich auf Dich!

Brot und Salz für unseren neuen Nachbarn

Die Tradition, einem neuen Nachbarn Brot und Salz zu schenken ist vielen Menschen bekannt. Symbolhaft wollen wir damit auf diesem Wege den neuen Pfarrer von Peter und Paul begrüßen. Wir wünschen Daniel Schilling bei seiner neuen Aufgabe in Ratingen Mitte, Süd und Homberg viel Kraft, Gottes Segen, und eine gute Nachbarschaft!

Lions Club Ratingen unterstützt Sommerferienfreizeit

Die Redaktion

„Wir wollen Kinder und Jugendliche in Ratingen fördern und unterstützen“, so ist es - zusammengefasst - auf der Homepage des Lions Club Ratingen zu lesen. Dass sich dies gut mit der Sommerferienfreizeit, die in diesem Jahr für 8 - 15-jährige Kinder und Jugendliche in den letzten beiden Wochen der Sommerferien (02. - 15. August) nach Menzenschwand im Schwarzwald angeboten wird, verbinden lässt liegt auf der Hand. So setzte sich der Leiter der Ferienfreizeit, Christoph Wehnert, schon im letzten Jahr mit dem Lions

Club Ratingen in Verbindung. „Sehr schnell wurde uns für 2014 eine Förderung von 1.000 Euro zugesagt“, sagt Christoph Wehnert. Ende Januar hat er im Rahmen eines Club-Abends der Lions-Freunde die Ferienfreizeit näher vorgestellt. „Mit Ihrer Spende können wir vielen Kindern eine solche Fahrt ermöglichen, deren Familien sich eine solche Fahrt aus finanziellen Gründen nicht leisten können“, sagte Christoph Wehnert am Ende seiner Präsentation. Alle, die nun neugierig auf die Ferienfreizeit geworden sind, finden weitere Informationen auf dieser Seite unserer Zeitung.



Foto: Christoph Wehnert

Für den Pfarrgemeinderat wurden berufen



Monika Alexy



Mathew Koyikeril

Information

Wissen Sie, dass die Pfarrbücherei St. Marien bereits 94 Jahre besteht?

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
www.heiliggeist-ratingen.de
Pfarrbüros: Regina Jockel, Maximilian-Kolbe-Platz 28, Tel. 44 27 17
Beata Torcka, Marienstr. 6, Tel. 4 16 31
Redaktion: Kerstin Theisen (k_theisen@gmx.net), Gerhard Dietrich,
Verteilung: Ernst Terhorst, Tel. 47 25 26
Christa Bendzulla, Tel. 4 18 55
Druck: Schöttler Druck, Ratingen
Auflage: 6200 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.06.2014